

Studienjahr 2023/2024

Praktische Hinweise für neue Studierende

BA SI DAF*
[50]

* für Studierende Deutsch als Fremdsprache im „Bachelor of Arts für die wissenschaftliche Ausbildung in Unterrichtsfächern der Sekundarstufe I [BA_SI / BA 50]“ gültig ab HS2016

Stand: 13.09.2023

Inhalt	
Geleitwort	3
ERSTE SCHRITTE	
Studienbeginn	4
Studienberatung	4
INFRASTRUKTUR	
Elektronisches Vorlesungsverzeichnis	5
Studierendenportal MyUniFR	5
Einschreibung in die Unterrichtseinheiten	5
Annullierung von Einschreibungen	5
Einschreibungen in Prüfungen	6
Vorlesungsfreie Tage	6
Moodle – Die elektronische Lern-/Kurs-Plattform	6
Bibliothek	6
Elektronischer Speicherplatz für Ihre wichtigen Studienunterlagen	7
Sprachkurse im DaF Studium und elektronischer Einstufungstest	7
Selbstlernzentrum Sprachen des Sprachenzentrums und Uni-Tandem	7
Fachschaft Pluriling	8
WIR SIND IM BASI DaF FÜR SIE DA	
Ansprechpartnerin Sekretariat	9
Team DaF: Unterrichtende im BA DaF im Studienjahr 2023/24	9
Kolleginnen am Departement für Germanistik	10
ORGANISATION DES STUDIUMS IM BA_SI DaF	11
Empfohlene Verteilung der Unterrichtseinheiten über 3 Jahre	12
Empfohlener Studienaufbau mit Beginn im FS24	12
Empfohlener Studienaufbau, wenn Sie das Fach in 2 Jahren studieren	13
Studienaufbau, wenn Sie das Fach in kürzester Zeit nachstudieren	14
Sprachpraktikum	13
Freikurse und zusätzliche Sprachkurse	13
LERNZIELE / LEARNING OUTCOMES	
Sprachkompetenzen	13
Fachliche Inhalte	15
Schriftliche Arbeit und methodisch-didaktische Ergänzung	17
ÜBERSICHTEN	
Was ist wann im Angebot	18
Was ist wann? Wochenplanung Seminare und Vorlesungen im BASI DaF	20

Liebe Studentinnen und Studenten

Herzlich willkommen!

Sie haben sich entschieden, später Deutsch als Fremdsprache auf der Sekundarstufe I zu unterrichten. Das freut uns!

Mit diesem Dokument möchte ich Ihnen als Studienberaterin für die Bachelor-Programme in DaF helfen, Ihren Start ins neue Studium zu vereinfachen, Antworten geben auf Fragen, die oft zu Studienbeginn gestellt werden und Sie auf wichtige Aspekte aufmerksam machen.

In diesem Dokument finden Sie speziell aufbereitete Informationen zu Ihrem neuen Studium. Bitte nehmen Sie auch folgende Dokumente zur Kenntnis:

- **Studienplan für Deutsch als Fremdsprache (DaF) Bachelor of Arts für die Fächer der Sekundarstufe I, 50 ECTS gültig ab Herbstsemester 2016***
- Die offiziellen Dokumente und Mitteilungen, die Sie in MyUniFR unter „Dokumente“ finden (BA-Studienreglement, Prüfungsdirektiven, Übersicht über Fristen usw.), die Sie betreffen.*

Diese Dokumente sind rechtsverbindlich.

Ab diesem Studienjahr gibt es einen speziellen [Moodle-Raum für die Studienberatung](#). Bitte schreiben Sie sich dort ein, sobald Sie Ihre E-Mail-Adresse erhalten und aktiviert haben.

Nutzen Sie bitte für Ihre Kommunikation im Studium ausschliesslich Ihre E-Mail-Adresse der Uni. Konsultieren Sie Ihre Mailbox regelmässig und nutzen Sie den Moodle-Raum zur Studienberatung, der alle aktuellen Informationen enthält. Bitte beachten Sie im Laufe Ihres Studiums

- E-Mails, die Sie vom Studienbereich, meist von Barbara Ruf, erhalten.*
- Informationen auf der [Website des Studienbereichs](#).*

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Studium und viel Erfolg und Freude!

*Elisabeth Möckli
Studienberatung BA DaF*

ERSTE SCHRITTE

Bereiten Sie sich auf den Start vor. Die Universität, die Fakultät und das Departement Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik bieten via Website zahlreiche Informationen an. Bitte nutzen Sie immer erst diese Möglichkeiten.

Haben Sie dann noch Fragen, so wenden Sie sich entweder an Uni-Info (für generelle Infos), an die Studienberaterinnen und Studienberater (für Fragen der Studienorganisation) oder an die Sekretariate der verschiedenen Departemente. Sie können Ihnen kompetent Auskunft geben und Sie ggf. weiterleiten. Bitte haben Sie Verständnis, dass in den ersten Semesterwochen dringende Fragen der Studienberatung Priorität haben, anderes, z.B. Fragen zum Sprachaufenthalt oder Seminararbeiten, gehört nicht zu diesen ersten Prioritäten.

Studienbeginn

Die Lehrveranstaltungen an der Universität beginnen am Montag, den 18.09.2023.

Ich werde Ihnen in meinen beiden Kursen am Dienstag, den 19.09.2023 (Nicht-Deutschsprachige: BA Sprachkurs DaF I von 10.00 – 12.00 Uhr und Deutschsprachige: Individuelles Sprachlernprojekt I von 15.00 – 17.00 Uhr) die Möglichkeit geben, einander kennenzulernen und Fragen zum Programm zu stellen.

Bitte schreiben Sie sich so schnell wie möglich in die empfohlenen Unterrichtseinheiten ein, damit wir wissen, dass Sie existieren und wir Sie ggf. kurzfristig elektronisch erreichen können. Es ist kein Problem, Einschreibungen wieder zu löschen.

Bitte bezahlen Sie die Studiengebühren schnell, denn nur dann haben Sie Ihr Uni-Login und Zugang zu allen nötigen Ressourcen (z.B. Moodle und Teams).

Informieren Sie sich besonders über Ihre Fächer, das Studierendenportal MyUniFR (<https://my.unifr.ch>), Micromus (Informatik) und die Bibliotheksnutzung.

Studienberatung

Haben Sie Fragen, so vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Termin mit der Studienberaterin: elisabeth.moeckli@unifr.ch. Bitte zögern Sie nicht, via Mail Kontakt mit mir aufzunehmen. Meist ist ein persönliches Gespräch am Telefon oder via Teams oder Zoom effizienter als ein langer Mailwechsel.

INFRASTRUKTUR

Elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Jeweils ab Anfang Juni können Sie die meisten Unterrichtseinheiten (UEs = Vorlesungen und Seminare) für das folgende Studienjahr im elektronischen Vorlesungsverzeichnis finden.

Auf der Basis des Studienplans und der Übersichten im Anhang dieses Dokuments können Sie sich Ihr Programm zusammenstellen und sich auf die Kurse vorbereiten.

Studierendenportal MyUniFR

Das Studierendenportal MyUniFR ist für Sie im Studium die wichtigste Adresse! Hier werden Ihre Daten verwaltet, hier schreiben Sie sich in Kurse ein und ggf.

aus, hier finden Sie für Sie wichtige Informationen und haben Zugang zu Angeboten der Universität, die für Sie offen sind. Termine und Fristen finden Sie in MYUniFR.

Einschreibung in die Unterrichtseinheiten

Zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn können Sie sich in die Kurse elektronisch einschreiben. Bitte machen Sie das frühzeitig und bevor Sie die Unterrichtseinheit besuchen. Auf diese Weise wissen die Dozentinnen und Dozenten, mit wie vielen Personen und mit wem sie rechnen können. Auch gibt es Unterrichtseinheiten, bei denen die Plätze limitiert sind. Daher ist es sinnvoll, sich frühzeitig einzuschreiben und sich wieder auszuschreiben, sobald Sie wissen, dass Sie die Unterrichtseinheit doch nicht besuchen werden.

Die regelmässige Teilnahme ab der ersten Vorlesungswoche wird generell erwartet.

Wer innerhalb der ersten Wochen neu zu DaF wechselt und die Einführungsveranstaltung für dieses Fach verpasst hat, meldet sich bitte möglichst schnell bei der Studienberaterin und steigt in die Unterrichtseinheiten ein, so es noch möglich ist.

Annullierung von Einschreibungen

Falls Sie eine Unterrichtseinheit nicht mehr besuchen wollen oder können, so annullieren Sie bitte umgehend Ihre Einschreibung über MyUniFR. Die Fristen finden Sie auf der Website. Bitte vergessen Sie das nicht, denn sonst läuft die Zeit und Sie riskieren einen definitiven Misserfolg in einer Unterrichtseinheit, was zum definitiven Misserfolg im Studienprogramm führen kann. Kontrollieren Sie regelmässig, ob Ihre Daten in Ordnung und komplett sind.

Falls Sie beschliessen, nicht mehr weiter DaF, sondern ein anderes Fach zu studieren, annullieren Sie vor der Ummeldung Ihres Programms bitte alle Einschreibungen in DaF. Ist das technisch nicht mehr möglich, wenden Sie sich bitte an Frau Ruf (barbara.ruf@unifr.ch), damit sie die Einschreibungen löscht.

Einschreibungen in Prüfungen

Bitte lesen Sie die Informationen, die Sie dazu von der Universität erhalten und die Sie in MyUniFR finden, aufmerksam durch. Dies sind die wichtigsten Informationen:

- Sie müssen sich für die Prüfungen separat einschreiben (bis zur 8. Vorlesungswoche), sonst können Sie nicht an der Prüfung teilnehmen.
- Sie können Ihre Einschreibung für eine Evaluation kurzfristig annullieren. Bitte beachten Sie die entsprechenden Termine.
- Sie haben nur 2 Versuche, um eine Prüfung zu bestehen.
- Sie müssen alle Unterrichtseinheiten im DaF-Programms bestehen, es sei denn, Sie haben die Wahl zwischen mehreren gleichwertigen Seminaren. Das betrifft jedoch in Ihrem Studienplan nur das Modul 3.
- Ungenügende Evaluationen können nicht kompensiert werden.

Es ist dringend empfohlen, die Prüfung für Seminare und Vorlesungen zum erstmöglichen Termin zu absolvieren. Dieser sollte in der Kurs-Fiche zu jeder Unterrichtseinheit zu Beginn des Semesters angegeben sein, falls nicht, fragen Sie den Dozenten oder die Dozentin. In der Regel finden die Prüfungen zu Seminaren und Vorlesungen unseres Departements in der letzten Kurssitzung des Semesters statt (Mitte Dezember, Ende Mai). (Nach-)Prüfungen im September werden in unserem Departement gebündelt, was zu Überschneidungen bei den Prüfungsterminen führen kann, wenn Sie mehrere Prüfungen am Departement Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik beim ersten Termin nicht gemacht oder nicht

bestanden haben. Während der Prüfungsperioden sollten Sie also unbedingt anwesend sein und den Einschreibetermin für die Prüfung nicht verpassen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Informationen im Portal MyUniFR, ebenso die rechtsverbindlichen Regeln zum BA-Studium und zu den Evaluationen: „*Richtlinien über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ETCS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz)*“.

Vorlesungsfreie Tage

Auf der Homepage der Uni finden Sie langfristige Übersichten der Semesterzeiten mit Hinweisen auf unterrichtsfreie Tage während des Semesters. Im HS 2023 sind an der Universität Freiburg die folgenden Tage unterrichtsfrei: Allerheiligen, Mittwoch 01.11.2023, Dies Academicus, Mittwoch 15.11.2023 und Maria Empfängnis, Freitag 08.12.23. Im Frühjahrssemester 2024 sind dies die Osterferien (Freitag 29.03. bis Sonntag 07.04.2024), Auffahrt (Donnerstag 09.05. bis Sonntag 12.05.2024). Das HS 2023 endet am 22.12.2023, das FS 2024 Semester am Freitag, den 31.05.2024.

Moodle – Die elektronische Lern-/Kurs-Plattform

Die meisten Unterrichtseinheiten am Studienbereich werden von einem elektronischen Klassenraum begleitet. Hier finden Sie wichtige Dokumente, Aufgaben u.a. Registrieren Sie sich, sobald Sie Ihr Uni-Login haben, auf <http://moodle2.unifr.ch>

Bibliothek

Die Bibliothek unseres Studienbereichs (BLE) befindet sich im Criblet 13, 1.Stock. Hier finden Sie Bücher und Fachzeitungen zum Fremdsprachenlernen und zur Mehrsprachigkeitsforschung. Die kompetente Nutzung der Bibliothek gehört zu den Grundkompetenzen im Studium und im akademischen Bereich. Machen Sie sich also möglichst schnell fit! Die BCU (Bibliothèque cantonale et universitaire de Fribourg) bietet Einführungen an, die Ihnen helfen, die lokale und elektronische Infrastruktur kennenzulernen und Fachliteratur zu finden. Nutzen Sie bitte unbedingt diese Angebote im Laufe des ersten Semesters! Informationskompetenz ist sehr wichtig für ein erfolgreiches Studium. Googeln reicht für die Literatursuche nicht aus. Für das Bibliographieren installieren Sie sich bitte Zotero auf Ihrem Computer

Unser Departement bietet eine **Schulung in Informationskompetenz** an. Der Besuch dieser Schulung ist für Studierende ab dem zweiten Studienjahr empfohlen. Die Plätze sind limitiert, Masterstudierende haben ggf. Vorrang.

Elektronischer Speicherplatz für Ihre wichtigen Studienunterlagen

Alle Studierenden der Universität Freiburg haben einen persönlichen Speicherplatz auf dem Uni-Server. Loggen Sie sich auf dem Campus ein, so finden Sie das Verzeichnis U:/. Was Sie dort speichern, wird regelmässig gesichert und Sie können via Internet (bitte VPN installieren) von überall auf diese Daten zugreifen. Nutzen Sie diese Möglichkeit.

Sprachkurse im DaF Studium und elektronischer Einstufungstest am Sprachenzentrum

Wenn Deutsch nicht Ihre Erstsprache ist, so besuchen Sie im Modul 1 obligatorisch im Rahmen Ihres Studiums drei Sprachkurse. Die Einschreibung erfolgt direkt über das Modul 1 Ihres Studienprogramms. Die Teilnahme am Sprachkurs I ist unabhängig von Ihrem Sprachniveau.

Französischsprachige und zweisprachige Studierende machen bitte vor Studienbeginn den Online-Einstufungstest des Sprachenzentrums [\(zur Anleitung\)](#). Das ist **ab 04.09.2023** möglich.

Wir gehen im Idealfall davon aus, dass Sie bei Studienbeginn ein gutes Maturaabschlussniveau mitbringen, also das B2-Niveau erreicht haben. Wir haben aber festgestellt, dass Studienanfänger und Studienanfängerinnen das B2-Niveau manchmal noch nicht ganz erreicht haben, gewisse Wissenslücken bestehen oder sie sich unsicher fühlen, was ihre Deutschkenntnisse anbelangt. In diesen Fällen ist es ratsam, optional am Sprachenzentrum zusätzliche Kurse zu besuchen, denn Sie können ohne ausreichende Deutschkenntnisse das DaF-Studium nicht erfolgreich abschliessen und später Deutsch unterrichten. Welche Kurse am Sprachenzentrum Ihrem Niveau entsprechen, sehen Sie, nachdem Sie den Einstufungstest gemacht haben.

Es kann auch sinnvoll sein, Ihre Englischkenntnisse oder bei Deutschsprachigen die Französischkenntnisse aufzubessern. Dies ist am Sprachenzentrum ebenfalls kostenlos möglich. Schreiben Sie sich frühzeitig ein, die Plätze sind begrenzt. Geben Sie Ihren Platz schnell frei, wenn Sie den Kurs nicht mehr besuchen können.

Selbstlernzentrum Sprachen des Sprachenzentrums und UNI-TANDEM

In den Räumen der Fremdsprachenbibliothek an der Rue de Criblet 13, 1.Stock ist bis auf Weiteres das Selbstlernzentrum untergebracht. Im Selbstlernzentrum können Sie mit Büchern oder elektronischen Materialien Ihre Sprachkenntnisse für viele Sprachen verbessern. Es gibt auch einen Moodle-Raum mit vielen Angeboten zum Selbstlernen.

UNI-TANDEM vermittelt Sprachlernpartnerschaften auf Gegenseitigkeit. Mehr Informationen finden Sie auf der [Webseite des Sprachenzentrums](#). Ein Tandem ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, das Sprechen zu trainieren und mehr über Kultur und Menschen zu erfahren. Viele Studierende erzielen mit dieser Methode wirklich gute Erfolge. Einmal pro Monat findet ein geselliger Tandem-Abend in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation LaRed statt.

Im Programm für die Deutschsprachigen ist ein Tandem im Modul 1 obligatorisch integriert. Die Beratung dafür läuft über die Unterrichtseinheit in Ihrem Studium. Ansprechpartnerin ist in diesem Fall Elisabeth Möckli.

WIR SIND IM BA DAF [50] FÜR SIE DA

Ansprechpartnerin Sekretariat



Barbara Ruf

Sekretärin Departement Mehrsprachenforschung und
Fremdsprachendidaktik

Validierungen von Unterrichtseinheiten (UEs), Modulen und
Programmen
Barbara.ruf@unifr.ch

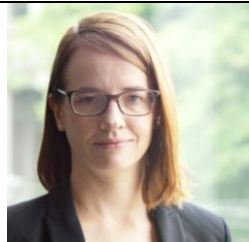
Team DaF: Unterrichtende im BA DaF im Studienjahr 2023/24



Prof. Dr. Thomas Studer

Ordentlicher Professor

Lehrveranstaltungen im Bachelor:
- Vorlesungen Grundlagen DaF I & II (HS, Mi 13-15 Uhr)
- Spezialvorlesungen, (FS, Mi 13-15 Uhr)



Dr. Elisabeth Möckli

Lektorin, Studienberatung BA DaF

Lehrveranstaltungen im Bachelor:
- BA-Sprachkurse DaF I & II (HS & FS, Di 10-12 Uhr)
- Individuelles Lern-/Lehrprojekt I für Studierende deutscher
Erstsprache (HS, Blockseminar)
- Sprachlernpraxis II: Erweiterung bestehender Sprachkenntnisse in
einem Tandem (FS, Blockseminar)



Dr. Malgorzata Barras

Lektorin

Lehrveranstaltungen im Bachelor:
- DaZ-Seminar (FS, Mo 15-17 Uhr)
- Seminar Kompetenzen u. Kompetenzerfassung (FS, Mi 15-17 Uhr)
- Seminar Linguistische Grundlagen I & II (HS & FS, Mi 10-12 Uhr)



Bente Lowin-Kropf

Lehrbeauftragte

Lehrveranstaltungen im Bachelor:
- Seminar Fremdsprachenlernen digital (FS, Mi 08-10 Uhr)



Dr. Olivia Rütli-Joy
Oberassistentin

Lehrveranstaltungen im Bachelor:

- Individuelles Lern-/Lehrprojekt für Studierende deutscher Muttersprache II (FS, Blockseminar)
- BA Sprachkurs III: DaF für Lehrpersonen (HS, Mi 15-17 Uhr)



Nadia Keller
Diplomassistentin & Lehrbeauftragte

Lehrveranstaltungen im Bachelor:

- Kulturwissenschaftliche Ansätze (HS, Di 13-15 Uhr)
- Seminar Textkompetenz (HS, Do 10-12 Uhr)
- BA-Seminar zur Vermittlung landeskundlicher und kultureller Inhalte (FS, Di 13-15 Uhr)



Dr. Jan Vanhove
Lehr- und Forschungsrat

Lehrveranstaltungen im Bachelor:

- Sprachliche Ähnlichkeiten im Sprachenlernen (FS, Fr 10-12 Uhr)



Romeo Wasmer
Lehrbeauftragter

Lehrveranstaltungen im Bachelor:

- Methodenseminar DaF: Rezeptive Kompetenzen (HS, Mo 17-19 Uhr)
- Methodenseminar DaF: Produktive Kompetenzen (FS, Mo 17-19 Uhr)

Kollegin am Dept. Germanistik mit oblig. Seminar im BA DaF



Prof. Dr. Regula Schmidlin
Professorin am Departement Germanistik

Lehrveranstaltungen im Bachelor (nur Deutschsprachige):
Seminar „Deutsche Sprache I & II“ (HS & FS, Fr 08-10 Uhr)

ORGANISATION DES STUDIUMS IM BA_SI DAF [50] AB HS 2016

Basis für Ihre persönliche Planung ist der Studienplan (ab HS 2016). Bitte lesen Sie ihn aufmerksam und konsultieren Sie ihn bei Bedarf. Er gibt Ihnen wichtige Hinweise u.a. zu den Lernzielen und zu speziellen Regelungen (Sprachaufenthalt, zweisprachige Studierende). Die folgenden Hinweise haben ergänzenden oder erläuternden Charakter und sollen Ihnen helfen, Ihr Studium im Rahmen dieser Vorgaben praktisch zu planen und die grossen Linien zu verstehen.

Das Studium DaF im BASI [50] umfasst 3 Module zu je 15 ETCS und 1 Modul mit 5 ECTS:

- Modul 1: Reflexive Sprachlernpraxis und Ausbau der kulturellen Kompetenzen
- Modul 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen des DaF-Unterrichts
- Modul 3: Methodisch-didaktische Grundlagen des DaF-Unterrichts
- Modul 4: Wissenschaftliche Vertiefung und praktische Anwendungen

Mit den Modulen 1 und 2 sollte begonnen werden, das Modul 4 wird gegen Ende, d.h. in der Regel im 3. Studienjahr absolviert. Die Grundlagenvorlesungen I+II jeweils im Herbstsemester bei Herrn Studer, zugeordnet dem Modul 2 oder 3, sollten zum erstmöglichen Termin besucht werden. Diese Vorlesungen sind nur im 2-jährigen Turnus im Angebot. Sie sollten also in Ihrer Planung oberste Priorität haben. Verpassen Sie die Grundlagenvorlesung in Ihrem 3. Semester, so verlängert sich Ihr Studium um ein Semester.

Innerhalb der Module 1 und 2 gibt es Unterschiede, je nachdem, ob Deutsch eine Fremdsprache oder Ihre Erstsprache ist oder ob Sie zweisprachig sind. In den meisten Fällen ist klar, zu welcher Gruppe Sie gehören. Falls Sie zweisprachig sind oder unsicher sind, nach welchem Plan Sie studieren sollten, machen Sie einen Termin mit der Studienberaterin in der Woche vor Semesterbeginn aus und machen vor dem Termin den für Nicht-Deutschsprachige obligatorischen elektronischen Einstufungstest DaF des Sprachenzentrums, sobald er offen ist (2 Wochen vor Semesterbeginn). Es ist wichtig, diese Frage am besten in der Woche vor Beginn des Unterrichts geklärt zu haben, da Sie sonst im schlimmsten Fall ein Semester verlieren, oder weil im Programm der Deutschsprachigen die Anfängersprachkurse bereits voll sind.

Wie Sie Ihr Studium aufbauen, bleibt Ihnen im Rahmen der Vorgaben überlassen. Es gibt Unterrichtseinheiten, die eher zu Beginn und solche, die erst in der zweiten Hälfte des Studiums absolviert werden sollten, weil sie Grundlagenwissen voraussetzen. Unterrichtseinheiten, die inhaltlich zusammenhängen (z.B. begleitet der Jahreskurs „Sprachlernreflexion“ das „Erlernen einer neuen Sprache“ (HS) und die Unterrichtseinheit „Erweiterung bestehender Sprachkompetenzen in einem Tandem“ (FS)), müssen gleichzeitig besucht werden. Die Unterrichtseinheiten aus Modul 2 gehören zwar alle zum Grundlagenmodul, mit dem Sie im ersten Jahr beginnen, das Seminar zu Kompetenzen und Kompetenzerfassung sowie zu Kulturwissenschaftlichen Ansätzen sollten Sie erst ab 2. Studienjahr besuchen. Das Seminar zur Landeskunde aus Modul 3, bei dem es um die didaktisch-methodische Umsetzung der Kulturwissenschaftlichen Ansätze geht, sollte erst nach diesem besucht werden, also frühestens im 4. Semester. Die Übersichten in diesem Dokument sollen Ihnen bei der Planung helfen. Bitte beachten Sie: nicht jede Unterrichtseinheit ist in jedem Jahr im Angebot.

Das Studium ist auf 6 Semester angelegt. Sie sollten pro Semester 9-12 Kreditpunkte in DaF erwerben. Möglicherweise erscheinen Ihnen im Durchschnitt 3 Kurse pro Bereich wenig. Bitte bedenken Sie, dass 3 Kreditpunkte einen zeitlichen Aufwand von 75-90 Arbeitsstunden bedeutet. Sie sollten ein Drittel für den Kurs, und zwei Drittel für die Vor- und Nachbereitung einplanen.

Empfohlene Verteilung der Unterrichtseinheiten über 3 Jahre

Nicht-deutschsprachige Studierende

Herbstsemester 23	Frühjahrssemester 24
M3: Vorlesung Grundlagen DaF I M1: Sprachkurs DaF I M2: Linguistische Grundlagen I M2: Seminar Kulturwiss. Ansätze (evtl.3. o. 5. Sem.)	M1: Sprachkurs DaF II M2: Linguistische Grundlagen II M3: BA- oder Methodenseminar (evtl. 2. o. 5.Sem.)
Herbstsemester 24	Frühjahrssemester 25
M2: Vorlesung Grundlagen DaF II M1: Sprachkurs DaF III M3: BA- o. Methodenseminar M1: Seminar Textkompetenz (evtl. 5. Sem.)	M3: BA- oder Methodenseminar M2: Seminar Kompetenzen (evtl. 6.Sem.) M3: BA- oder Methodenseminar (Erasmussemester möglich)
Herbstsemester 25	Frühjahrssemester 26
M3: Berufspraktische Fachdidaktik (Jahreskurs) M3: BA- oder Methodenseminar	
M4: Schriftliche Arbeit + Meth.-did.Ergänzung	(Erasmussemester möglich)

+ M1: 3-monatiger Sprachaufenthalt während der Semesterferien oder im 4. oder 6. Semester als Erasmusaufenthalt
 Die **fett** markierten Unterrichtseinheiten sollten bei Stundenplanüberschneidungen Priorität haben.

Deutschsprachige Studierende

Herbstsemester 23	Frühjahrssemester 24
M3: Vorlesung Grundlagen DaF I M1: Erlernen einer neuen Sprache (A1) M1: Deutsche Sprache I	M1: Erweiterung bestehender Sprachkenntnisse im Tandem M1: Deutsche Sprache II M2: Linguistische Grundlagen II
M1: Sprachlernreflexion (Jahreskurs)	
Herbstsemester 24	Frühjahrssemester 25
M2: Vorlesung Grundlagen DaF II M3: BA-Seminar oder Methodenseminar M2: Seminar Kulturwiss. Ansätze	M2: Seminar Kompetenzen M2: Seminar Deutsch als Zweitsprache M3: BA-Seminar oder Methodenseminar
Herbstsemester 25	Frühjahrssemester 26
M3: BA-Seminar oder Methodenseminar	
M3: Berufspraktische Fachdidaktik (Jahreskurs)	
M4: Schriftliche Arbeit + Meth.-did.Ergänzung	

Die **fett** markierten Unterrichtseinheiten sollten bei Stundenplanüberschneidungen Priorität haben.

Empfohlener Studienaufbau für Studienfachwechsler im 1. Jahr

Falls Sie im ersten Jahr das Studienfach wechseln und somit im FS24 beginnen müssen, so empfehlen wir Ihnen die folgende Verteilung:

Nicht-deutschsprachige Studierende

Herbstsemester 23	Frühjahrssemester 24
verpasst	M1: Sprachkurs DaF II M2: Linguistische Grundlagen II M3: BA- oder Methodenseminar
Herbstsemester 24	Frühjahrssemester 25
M2: Vorlesung Grundlagen DaF II M1: Sprachkurs DaF I M2: Linguistische Grundlagen I M2: Seminar Kulturwiss. Ansätze	M2: Seminar Kompetenzen (evtl. 6.Sem.) M3: BA-Seminar oder Methodenseminar M3: BA- oder Methodenseminar (evtl. 6. Sem.)

Herbstsemester 25	Frühjahrssemester 26
M3: Vorlesung Grundlagen DaF I M1: Sprachkurs DaF III M1: Textkompetenz M3: BA- oder Methodenseminar	M4: Schriftliche Arbeit M4: Meth.-did. Ergänzung und Kolloquium
M3: Berufspraktische Fachdidaktik (Jahreskurs)	

+ M1: 3-monatiger Sprachaufenthalt während der Semesterferien

Die **fett** markierten Unterrichtseinheiten sollten bei Stundenplanüberschneidungen Priorität haben.

Deutschsprachige Studierende

Herbstsemester 23	Frühjahrssemester 24
verpasst	M1: Deutsche Sprache II M2: Linguistische Grundlagen II M2: Seminar Deutsch als Zweitsprache M3: BA- oder Methodenseminar (evtl. später.)
Herbstsemester 24	Frühjahrssemester 25
M2: Vorlesung Grundlagen DaF II M1: Erlernen einer neuen Sprache (A1) M1: Deutsche Sprache I M3: BA- oder Methodenseminar (evtl. später.)	M1: Erweiterung bestehender Sprachkenntnisse im Tandem* M2: Seminar Kompetenzen M3: BA- oder Methodenseminar
M1: Sprachlernreflexion (Jahreskurs)	
Herbstsemester 25	Frühjahrssemester 26
M3: Berufspraktische Fachdidaktik (Jahreskurs)	
M3: Vorlesung Grundlagen DaF I M2: Seminar Kulturwiss. Ansätze M3: BA- oder Methodenseminar	M4: Schriftliche Arbeit M4: Meth.-did. Ergänzung und Kolloquium

Die **fett** markierten Unterrichtseinheiten sollten bei Stundenplanüberschneidungen Priorität haben.

Studienaufbau, wenn Sie das ganze Fach in 2 Jahren studieren (Beginn HS24)

Studierende, die Schulfächer studieren, die in der Studienplanung auf zwei Jahre angelegt sind (z.B. Geographie und Mathematik) oder die im ersten Jahr eine sehr hohe zeitliche Belastung haben (z.B. Sport) sollten sich überlegen, ob sie das DaF-Studium erst im zweiten Studienjahr und dann intensiver / mit mehr Unterrichtseinheiten pro Semester beginnen. Das setzt jedoch voraus, dass Sie bereits bei Studienbeginn sehr gute Kenntnisse im Deutschen mitbringen. Sind Sie nicht bereits auf Niveau C1, so ist der Besuch von Deutschkursen ratsam.

Nicht-deutschsprachige Studierende

Herbstsemester 23	Frühjahrssemester 24
-	-
Herbstsemester 24	Frühjahrssemester 25
M2: Vorlesung Grundlagen DaF II M1: Sprachkurs DaF I M2: Linguistische Grundlagen I M1: Textkompetenz	M1: Sprachkurs DaF II M2: Linguistische Grundlagen II M2: Seminar Kompetenzen (evtl. 6.Sem.) M3: BA- oder Methodenseminar
Herbstsemester 25	Frühjahrssemester 26
M3: Vorlesung Grundlagen DaF I M1: Sprachkurs DaF III M2: Seminar Kulturwiss. Ansätze M3: BA- oder Methodenseminar	M3: BA- oder Methodenseminar M4: Schriftliche Arbeit M4: Meth.-did. Ergänzung
M3: Berufspraktische Fachdidaktik (Jahreskurs)	

+ M1: 3-monatiger Sprachaufenthalt während der Semesterferien

Die **fett** markierten Unterrichtseinheiten sollten bei Stundenplanüberschneidungen Priorität haben.

Deutschsprachige Studierende

Herbstsemester 23	Frühjahrssemester 24
-	-
Herbstsemester 24	Frühjahrssemester 25
M2: Vorlesung Grundlagen DaF II M1: Erlernen einer neuen Sprache (A1) M1: Deutsche Sprache I M3: BA- oder Methodenseminar	M1: Deutsche Sprache II M1: Erweiterung bestehender Sprachkenntnisse im Tandem* M2: Linguistische Grundlagen II M2: Seminar Deutsch als Zweitsprache M3: BA- oder Methodenseminar (evtl. 4.Sem.)
M1: Sprachlernreflexion (Jahreskurs)	
Herbstsemester 25	Frühjahrssemester 26
M3: Berufspraktische Fachdidaktik (Jahreskurs)	
M3: Vorlesung Grundlagen DaF I M2: Seminar Kulturwiss. Ansätze M3: BA- oder Methodenseminar	M2: Seminar Kompetenzen M4: Schriftliche Arbeit M4: Meth.-did.Ergänzung

Die **fett** markierten Unterrichtseinheiten sollten bei Stundenplanüberschneidungen Priorität haben.

Studienaufbau, wenn Sie das ganze Fach nachstudieren

Wenn Sie gegen Ende Ihres Studiums ein Fach wechseln oder ergänzen und somit ganz nachstudieren, oder wenn Sie schon einen Bachelor erworben haben, zum DAES I Master zugelassen wurden und das Schulfach DaF im Prämaster komplett nachstudieren, absolvieren Sie alle für Ihren Studienplan zählenden, im Angebot befindlichen Unterrichtseinheiten. Die Arbeit schreiben Sie am besten in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer (Einschreibung in die UE im FS, Auswahl der Betreuungsperson und des Themas spätestens im Januar). Da die Vorlesungen bei Herrn Studer nur alle 2 Jahre im Angebot sind, müssen Sie diese Unterrichtseinheit im folgenden Herbstsemester besuchen.

Sprachpraktikum für nicht-deutschsprachige Studierende

Das 3-monatige Sprachpraktikum im deutschsprachigen Ausland ist obligatorischer Bestandteil des Studiums, wenn Deutsch nicht Ihre Muttersprache ist. Er sollte im Idealfall nach dem ersten Studienjahr während der Semesterferien absolviert werden. Die Konditionen entnehmen Sie bitte dem Studienplan. Weitere Informationen finden Sie in der Kurs-Fiche dieser Unterrichtseinheit sowie im Moodle-Raum zur Studienberatung.

Freikurse und zusätzliche Sprachkurse

Sie haben die Möglichkeit, sich über Freikurse in Unterrichtseinheiten einzuschreiben, die Sie zusätzlich zu den 50 ECTS aus besonderem Interesse besuchen wollen. Diese Kurse werden auf Ihrem Zeugnis separat aufgelistet. Sie sind also sichtbar. Besonders für fortgeschrittene, forschungsorientierte Studierende ist das Seminar von Jan Vanhove zu sprachlichen Ähnlichkeiten im FS24 als Freikurs zu empfehlen. Empfehlenswert ist auch der Besuch zusätzlicher Sprachkurse am Sprachenzentrum. Um sich hier einschreiben zu können, müssen Sie in MyUniFR sich über «Sprachkurse» einschreiben. Dafür müssen Sie immer über den Einstufungstest gehen, den Sie ja bei Studienbeginn bitte machen, wenn Deutsch nicht Ihre Muttersprache ist. Die Plätze in den Sprachkursen sind limitiert. Es ist also sinnvoll, sich frühzeitig einzuschreiben.

LERNZIELE / LEARNING OUTCOMES

Sprachkompetenzen

Sprachkompetenzen, Sprachwissen, Sprachlernerfahrungen sind für Sie als Deutschlehrer von besonderer Bedeutung. Sie haben nach Ihrem Studium Vorbild-

funktion. D.h. für Fremdsprachige, dass Sie am Ende Ihres Studiums über ausgezeichnete Deutschkenntnisse verfügen und an Ihrer Kompetenz Ihr Leben lang weiterarbeiten sollten. Dafür ist Freude an der Sprache, Interesse an den Kulturen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz sowie Kontakt zu Deutschsprachigen wichtig. Deutschsprachige sollten die deutsche Sprache schriftlich und mündlich sicher beherrschen, d.h. sicher in Rechtschreibung, Zeichensetzung, Wortwahl und Satzbau sein. Sie sollten sich einfach, klar und doch differenziert ausdrücken können. Sie sollten zwischen Dialekt(en), dem Standarddeutsch der Schweiz und Deutschlands unterscheiden können. Ausserdem müssen Deutschsprachige im Hinblick auf die Sprachvermittlung über solide Grammatikkenntnisse verfügen, denn Sie werden immer wieder erklären müssen, warum etwas so und nicht anders richtig ist, müssen also auch die Regeln kennen. Ausserdem brauchen Deutschsprachige ein Gefühl dafür, wie schwer es sein kann, eine Fremdsprache zu lernen, was Deutschlernenden besondere Probleme bereitet usw. Dafür ist es gut, wenn sie Kenntnisse in der Muttersprache ihrer Lernenden haben. Gute Sprachkenntnisse in den anderen Schweizer Landessprachen sowie Englisch sind wichtig. Wenn Sie einen Migrationshintergrund haben und selber mehrsprachig sind, so ist das in unserem Bereich durchaus von Vorteil.

Alle Kurse in DaF werden auf Deutsch unterrichtet. Seminare und Vorlesungen sind für Nicht-Deutschsprachige ein Trainingsfeld für den Ausbau Ihrer Sprachkompetenz. Hier trainieren Sie das Verstehen von wissenschaftlichen Texten, müssen gezielt Informationen entnehmen, zusammenfassen und aufbereiten, weiter- oder wiedergeben. Sie diskutieren in der Zusammenarbeit auch ausserhalb der Kurszeiten mit anderen. Nutzen Sie diese Trainingsmöglichkeiten. Schliessen Sie sich mit Lernpartnern zusammen. Sie haben die Chance, dass Deutschsprachige und Nicht-Deutschsprachige in unserem Fach zusammen studieren. Die unterschiedlichen Perspektiven und das Wissen ergänzen sich gut. Arbeiten Sie in gemischten Arbeitsgruppen, suchen Sie sich Lernpartner oder Lernpartnerinnen in der anderen Sprachgruppe.

Nicht-Deutschsprachige können auch in begrenztem Mass Unterstützung bekommen, denn die deutschsprachigen DaF-Studierenden im 60er Programm und Studierende im Master DaF müssen im Frühjahrssemester im Rahmen je einer Unterrichtseinheit erste Lehrerfahrungen sammeln. Dies kann genutzt werden, vorausgesetzt, Sie verpflichten sich, das seriös anzugehen und die Regeln einzuhalten. Sollten Sie an einer dieser Unterstützungen interessiert sein, so melden Sie sich bitte am Ende des Herbstsemesters bei Santi Guerrero Calle und Elisabeth Möckli.

FACHLICHE INHALTE

Mit der Bologna-Reform hat eine Orientierung hin auf Kompetenzen und Handlungswissen stattgefunden. Die sogenannten *Dubliner Deskriptoren* schaffen den Rahmen für alle „Learning Outcomes“ (LO), alle Lernergebnisse im Studium. Sie sollen während Ihres Studiums nicht nur fachliches Wissen und Verstehen aufbauen, sondern dieses Wissen und Verstehen auch praktisch anwenden können und Urteilsfähigkeit entwickeln. Ausserdem sollten Sie Ihre kommunikativen Fertigkeiten und Ihre Selbstlernfähigkeiten ausbauen.

Unabhängig davon, welches Fach Sie studieren, am Ende des Bachelors müssen Sie also über die folgenden Kompetenzen verfügen:

Abschlüsse der ersten Stufe werden an Studierende verliehen, die ...

Wissen und Verstehen:
... in einem Studienfach Wissen und Verstehen bewiesen haben, das auf ihrer generellen Sekundarstufen-Bildung aufbaut und darüber hinausgeht, und das sich üblicherweise auf einem Niveau befindet, das, unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher, zumindest in einigen Aspekten an neueste Erkenntnisse in ihrem Studienbereich anknüpft;

Anwendung von Wissen und Verstehen:
... ihr Wissen und Verstehen in einer Weise anwenden können, die von einem professionellen Zugang zu ihren weiterführenden Studien oder ihrem Beruf zeugt, und die über Kompetenzen verfügen, die üblicherweise durch das Formulieren und Untermauern von Argumenten und das Lösen von Problemen in ihrem Studienbereich demonstriert werden;

Urteilen:
... die Fähigkeit besitzen, relevante Daten (üblicherweise innerhalb ihres Studienbereichs) zu sammeln und zu interpretieren um Einschätzungen zu stützen, die relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Belange mit berücksichtigen;

Kommunikative Fertigkeiten:
... Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an Experten als auch an Laien vermitteln können;

Selbstlernfähigkeit:
... die Lernstrategien entwickelt haben, die sie benötigen, um ihre Studien mit einem hohen Mass an Selbständigkeit fortzusetzen.

aus: CRUS (2011): Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich. nqf.ch-HS, S. 8: [<http://www.crus.ch/dms.php?id=9662>]

Welche fachspezifischen Kompetenzen das im DaF-Studium konkret sind, finden Sie in Ihrem Studienplan beschrieben. Bitte nehmen Sie diese Texte aufmerksam zur Kenntnis. Die zu erreichenden Lernergebnisse pro Unterrichtseinheit finden Sie in den Kurs-Fichen im elektronischen Vorlesungsverzeichnis.

In Ihren Unterrichtseinheiten werden wir uns bemühen, Ihnen Gelegenheit zu bieten, die folgenden Kompetenzen, die Sie gegen Ende des Studiums im Modul 4 (Schriftliche Arbeit) unter Beweis stellen müssen, aufzubauen. Konkret geht es um folgende Kompetenzen:

1. Jahr	<ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheksbenutzung und Informationskompetenz; Kennenlernen der elektronischen Hilfsmittel fürs wissenschaftliche Arbeiten (Bitte nutzen Sie dafür die Angebote der BCU!) • Literatursuche, Kennenlernen wichtiger Fachzeitschriften, Einführungen, Handbücher des Fachs • Kennenlernen von Zotero (Bibliographierprogramm) • Erste Rechercheaufgaben • Schwerpunkt Rezeption von wissenschaftlichen Texten • Informationsentnahme aus meist deutschsprachigen Fachtexten, persönliche Lesenotizen erstellen • Austausch und Aufbereitung von Lesenotizen und Fachinformationen • Sprachlich: Zusammenfassen, erklären, argumentieren • Textsortenmerkmale Zusammenfassung, Seminarprotokoll • Hauptinformationen auf einem wissenschaftlichen Poster darstellen und mündlich vorstellen können • Kenntnis und Umgang mit qualitativ guten Wörterbüchern • Fähigkeit, Fehler in den eigenen Texten systematisch erkennen und korrigieren können
2. Jahr	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung/Training der Rezeption von wissenschaftlichen Texten in mehreren Sprachen (die Forschungsliteratur ist z.T. auf Englisch) • Gebrauch von Zotero / Erstellen von Bibliographien • Schwerpunkt Produktion: Schriftliche und mündliche Aufbereitung von Fachinformationen • Informationen zu „Was ist ein Plagiat?“ • Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens • Textsorte Exposé • Handout und Abstract verfassen können • Seminarprotokolle anfertigen können
3. Jahr	<ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung und Konzeption einer Seminararbeit / eines Projektes • Exposé verfassen können • Selbstständige Literaturrecherche und -studium • Selbstständiges Verfassen einer Seminararbeit • Die eigene Arbeit selbstständig sprachlich korrigieren können

Nehmen Sie die Aufgaben zu den oben genannten Punkten, die meist in Seminaren eingebaut sind, erst. Tun Sie sich zum Training zu kleinen Teams (3-4 Personen) zusammen. Stellen Sie sich weitere Aufgaben, fordern Sie sich gegenseitig heraus und vergleichen und bewerten Sie Ihre Lösungen. Ziel ist, dass Sie selbst über diese Kompetenzen verfügen, und sie jederzeit abrufen können.

Schriftliche Arbeit und methodisch-didaktische Ergänzung (Modul 4)

In Ihrem DaF-Studienprogramm schreiben Sie nur eine Seminararbeit. In dieser Arbeit müssen Sie zeigen, dass Sie die für einen Bachelor nötigen allgemeinen Kompetenzen (s.o.), sowie das für Ihren späteren Beruf nötige fachliche Wissen und die nötigen Kompetenzen erworben haben und die methodisch-didaktischen Kompetenzen aufgebaut haben, um DaF zu unterrichten. Ihre Arbeit hat also den Charakter einer Abschlussarbeit, sowohl inhaltlich als auch sprachlich. Sie schreiben sie normalerweise im letzten Studienjahr. Ihre Arbeit kann/sollte inhaltlich Elemente von verschiedenen Seminaren wieder aufnehmen. Es ist auch möglich, dass Sie ein Thema, das im Studium nicht explizit behandelt wurde, aber relevant für Ihr fachliches Handeln im Deutschunterricht ist, wählen. Ihre Arbeit ist also nicht an ein spezielles Seminar gebunden. Die Betreuungsperson, bei der die Arbeit verfasst wird, kann entsprechend dem Themenschwerpunkt angefragt werden. Für **nicht-deutschsprachige Studierende** empfiehlt es sich, das **Seminar «Textkompetenz»** im Modul 1 **vor dem Schreiben der Seminararbeit** zu besuchen.

Die beiden Arbeiten in Modul 4 gehören zusammen und werden zusammen validiert. Konkret heisst das, dass Sie sich gleichzeitig in den beiden UEs aus Modul 4 einschreiben und beide Arbeiten gleichzeitig abgeben. Es gibt pro Jahr entsprechend der Prüfungssessionen 3 Abgabetermine (=Ausschlussstermine). Diese sind:

Session	Einschreibung	Abgabe (Ausschlussstermin)	Kolloquium
Frühjahrssession:	HS	15.01.	Anfang Februar
Sommersession:	FS	15.05.	Anfang Juni
Herbstsession:	FS	15.08.	Anfang September

Halten Sie den Abgabetermin nicht ein, so wird ein Misserfolg verbucht. Generell gelten bei den Seminararbeiten die gleichen Regeln wie für Seminare und Vorlesungen.

Weitere Informationen zur Arbeit finden Sie im Moodle-Raum zur Unterrichtseinheit.

Ich hoffe, diese Informationen haben Ihnen weitergeholfen. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich als Studienberaterin für den Bachelor DaF.

Viel Erfolg und Freude im Studium wünscht Ihnen

*Elisabeth Möckli
(Studienberaterin BA DaF)*

ÜBERSICHTEN BASI DaF [50] ab HS 2023

Was ist wann bei wem im Angebot? Eine praktische Hilfe zur inhaltlichen und zeitlichen Planung im BA_SI DaF

	Type	KP	Dozent/in	Sem.	Turnus	Zeit	Eval.
Modul 1: Reflexive fremdsprachliche Sprachlernpraxis und Ausbau kultureller Kompetenzen (15 KP)							
Studierende nicht-deutscher Muttersprache							
Sprachkurs I DaF für Lehrpersonen	L	3	Möckli	HS	jährlich	Di, 10-12	Note
Sprachkurs II DaF für Lehrpersonen	L	3	Möckli	FS	jährlich	Di, 10-12	Note
Sprachkurs III DaF für Lehrpersonen	L	3	Rütti-Joyi	HS	jährlich	Mi, 15-17	Note
Seminar Textkompetenz: Fachtexte verarbeiten und nutzen	S	3	Keller N.	HS	jährlich	Do, 10-12	Note
3-monatiges Sprachpraktikum	A	3	Möckli	Block	Semesterferien	variabel	bestanden
Deutschsprachige Studierende							
Sprachlernreflexion	A	3	Möckli	SJ	jährlich	variabel	Note
Erlernen einer neuen Sprache bis Niveau A1 oder A2	L	3	div.	HS	jährlich	variabel	Note
Erweiterung bestehender Sprachkenntnisse in einem Tandem	A	3	Möckli	FS	jährlich	variabel	bestanden
Einführungskurs „Deutsche Sprache I“: Laut-, Wort- und Formenlehre	S	3	Schmidlin	HS	jährlich	Fr, 8-10	Note
Einführungskurs „Deutsche Sprache II“: Syntax des Gegenwartsdeutschen aus schulgrammatischer Sicht	S	3	Schmidlin	FS	jährlich	Fr, 8-10	Note
<i>→ Studierende, die BASI Deutsch und DaF kombinieren, wenden sich bitte für Ersatz der beiden Kurse Dt. Sprache I+II an die Studienberaterin.</i>							
Modul 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen des DaF-Unterrichts (15 KP)							
Vorlesung Grundlagen des DaF Unterrichts I: Spracherwerb und Erwerb kultureller Kompetenzen	C	3	Studer	HS23/ HS25	2-jährlich	Mi, 13-15	bestanden
Seminar Linguistische Grundlagen Deutsch als Fremdsprache II	S	3	Barras	FS	jährlich	Mi, 10-12	Note
Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze	S	3	Keller N.	HS	jährlich	Di, 13-15	Note
Seminar Kompetenzen und Kompetenzerfassung	S	3	Barras	FS	jährlich	Mi, 15-17	Note
Studierende nicht-deutscher Muttersprache							
Seminar Linguistische Grundlagen Deutsch als Fremdsprache I	S	3	Barras	HS	jährlich	Mi, 10-12	Note
Deutschsprachige Studierende							
Seminar Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	S	3	Barras	FS	jährlich	Mo, 15-17	Note

Modul 3: Methodisch-didaktische Grundlagen des DaF-Unterrichts (15 KP)

 Vorlesung Grundlagen DaF II: Ziele und Methoden des Fremdsprachenunterrichts (*in diesem Jahr nicht im Angebot*)

C	3	Studer	HS24, HS26	2-jährlich	Mi, 13-15
---	---	--------	---------------	------------	-----------

3 der folgenden 4 Seminare:

- BA-Seminar Methoden DaF I: Rezeptive Kompetenzen	S	3	Wasmer	HS	jährlich	Mo, 17-19	Note
- BA-Seminar Methoden DaF II: Produktive Kompetenzen	S	3	Wasmer	FS	jährlich	Mo, 17-19	Note
- BA-Seminar zur Vermittlung landeskundlicher und kultureller Inhalte	S	3	Keller	FS	jährlich	Di, 15-17	Note
- BA-Seminar Fremdsprachenlernen digital	S	3	Lowin-Kropf	FS	jährlich	Mi, 08-10	Note
Berufspraktische Fachdidaktik (angeboten vom CERF)	S	3	Roux A..	SJ1	jährlich	Do, 08-10	Note

Modul 4: Wissenschaftliche Vertiefungen und praktische Anwendungen (5KP)

Schriftliche Arbeit zu einer fachwissenschaftlichen Fragestellung im Bereich Deutsch als Fremdsprache

E	3	Studer/ Barras / Rütti-Joy/ Keller, N./	HS/FS	Abgabe: a.15.01. b.15.05. c.15.08.	verbindlicher Abgabetermin <u>beider</u> Arbeiten (zeitgleich), sich direkt an- schliessender Kolloquiumter- min	Note
---	---	--	-------	--	---	------

Methodisch-didaktische Ergänzung zur schriftlichen Arbeit und Kolloquium (gleiche Session wie Arbeit)

A	2	Möckli	HS/FS	Kolloquium: a. Anfang Feb. b. Anfang Juni c. Anfang Sept		Note
---	---	--------	-------	--	--	------

--

Was ist wann? Wochenplanung Seminare und Vorlesungen im BA_SI DaF

Herbstsemester

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10				M1 Deutsche Sprache I
10-12	M1 Sprachkurs DaF I	M2 Linguistische Grundlagen I	M1 Textkompetenz	
13-15	M2 Kulturwissenschaftliche Ansätze	M2 oder M3 Vorlesung Studer		
15-17	M1 Beratung Lernprojekte (Blöcke)	M1 Sprachkurs DaF III		
17-19	M3 Methoden DaF: Rezeptive Kompetenzen			

Frühjahrssemester

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10		M3 Fremdsprachenlernen digital		M1 Deutsche Sprache II
10-12	M1 Sprachkurs DaF II	M2 Linguistische Grundlagen II		
13-15	M3 Seminar Landeskunde			
15-17	M2 Seminar Deutsch als Zweitsprache	M1 Beratung Lernprojekte (Blöcke)	M3: Kompetenzen & Kompetenzerfassung	
17-19	M3 Methoden DaF: Produktive Kompetenzen			

Hinweis: Weitere Unterrichtseinheiten wie die Kontrastsprachkurse, Wahlpflicht-UEs aus Modul 4 etc. variieren im Termin und sind deshalb nicht aufgeführt. Die **Berufspraktische Fachdidaktik** (am CERF) ist vorzugsweise im 3. Jahr 14-tägig während des gesamten Studienjahres.